

Malteser-Verdienstkreuz für Manfred Weyand



Mit dem Verdienstkreuz „Pro merito melitensi“ hat der Großmeister des Souveränen Malteser Ritterordens (SMRO), seine Hoheit und Eminenz Fra' Matthew Festing (Rom), den früheren Direktor der Essener Pax-Bank, den Hattinger Manfred Weyand, ausgezeichnet. Der neue Verdienstkreuzträger habe sich um die Ehre und das Ansehen des Malteser Ritterordens sehr verdient gemacht, betonte Malteser-Diözesanleiter Axel Lemmen bei der Ordensverleihung in der Essener Diözesangeschäftsstelle der Malteser. Weyand, der bis 2002 der Essener Pax-Bank als Direktor vorstand, engagiert sich seit 1982 ehrenamtlich als Finanzkurator im Diözesanvorstand der Malteser. „Mit seinem Sach- und Fachverstand hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass die Finanzen der Malteser im Ruhrbistum auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten niemals in Schieflage gerieten“, erinnerte Diözesangeschäftsführer Oliver Mirring an die Bedeutung und das große Ansehen Weyands in diesem ehrenamtlichen Leitungsgremium auch über dessen aktive Schaffenszeit hinaus; „der Hattinger habe von 1979 bis zu seiner Pensionierung die Pax-Bank zu einer Bank mit überregionaler Bedeutung geführt“. Für die Malteser, so die Laudatoren, habe Weyand trotz seiner beruflichen Belastung stets ein offenes Ohr gehabt. Zudem habe er seine hervorragenden Kontakte in den Dienst der Malteser gestellt, indem er ihnen viele Türen und Tore im Bistum Essen zu öffnen vermochte. Ihm gebühre deshalb nicht nur der Dank des SMRO, sondern auch der Dank aller Malteser im Bistum Essen. Das ehrenamtliche Engagement beschränkte der 71-Jährige übrigens nicht auf seinen Einsatz für die Malteser. Seit 1957 gehört das KKV-Mitglied Manfred Weyand der Ortsgemeinschaft Assindia Essen an. 14 Jahre, von 1982 bis 1996, wirkte er als Diözesanvorsitzender der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung, von 1996 bis 2008 stellte er seine Erfahrung dem Diözesanverband noch einmal als stellvertretender Vorsitzender zur Verfügung. Seit 2008

unterstützt Weyand den KKV als Beisitzer auf Diözesanebene. Von 1985 bis 1989 war Weyand stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbandes der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung in Essen; 16 Jahre, von 1992 bis 2008, war Wayand als Schatzmeister Mitglied im Vorstand des Förderkreises für Bildungsarbeit des KKV e.V. Essen. Auf dem Bundesverbandstag 1989 in Würzburg wurde Weyand von dem damaligem Bundesverbandsvorsitzenden Heinz Müller, Rheda Wiedenbrück, mit der Dr.-Friedrich-Elz-Plakette ausgezeichnet. Im Jahre 1997 wurde Weyand der päpstliche Orden des Heiligen Gregorius verliehen.